

**II-280 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 230 IJ

1987-03-25

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. DILLERSBERGER, DR. STIX
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Korridor-Züge zwischen Kufstein und Salzburg

Reisende, die die Korridor-Züge der ÖBB auf der Strecke zwischen Salzburg und Kufstein benützen, müssen nach den diesbezüglichen Tarifvorschriften der ÖBB jene Tarifkilometer bezahlen, die die ÖBB auf der Strecke Kufstein-Wörgl-Zell am See - Salzburg bzw. umgekehrt verrechnen.

Ein Reisender, der von Kufstein nach Wien fährt, muß sohin mehr Tarifkilometer bezahlen als ein Reisender, der von Wörgl nach Wien fährt, obwohl dieser die Bahn um mehrere Kilometer länger benützt.

Überhaupt ist nicht einzusehen, daß für die Bahnstrecke Kufstein-Salzburg- bzw. umgekehrt, die ca. 100 km beträgt, das Doppelte an Tarifkilometern bezahlt werden muß.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

Sind Sie dazu bereit, im Rahmen Ihrer Zuständigkeit dafür Sorge zu tragen, daß auf der Strecke zwischen Kufstein und Salzburg und umgekehrt von den ÖBB von jenen Reisenden, die die Korridor-Züge über Rosenheim benützen, nur jene Kilometer bezahlt werden müssen, die der Zug tatsächlich zurücklegt und nicht fingierte Tarifkilometer über österreichisches Bundesgebiet.